

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

An die Betroffenen der Kürzungsvorschläge im
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und
Verbraucherschutz des Kreises Wesel

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Verbandssparkasse Wesel

IBAN:DE3235650000000326488

BIC: WELADED1WES

Montag, 16. November 2015

Zukünftige Zuschüsse und Förderungen durch den Kreis Wesel

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 18. November 2015 wird der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Wesel über Kürzungsmöglichkeiten im Kreishaushalt beraten. Dabei finden sich auch die Zuwendungen für Ihre Einrichtungen in den Vorschlägen der Kreisverwaltung.

Nähere Informationen finden Sie in der öffentlichen [Drucksache Nr. 595/IX und den Anlagen 1a, 1b, 1d, 1e, 2b 2c, 4c, und 4f](#). Eine Stellungnahme des mehrheitsbildenden „Jamaika“-Bündnisses von CDU, Grünen und FDP/VWG liegt uns noch nicht vor. Vielleicht wollen Sie sich ja im Vorfeld dazu äußern.

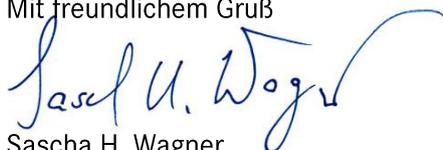
Man sollte darauf hinweisen, dass die Kreisverwaltung mit diesen Vorlagen einem Beschluss der Kooperation von CDU, Grünen und FDP/VWG folgt und die wahrscheinlichen Folgen der Umsetzung dieser Vorschläge nachdrücklich zu bedenken gibt. Die Kooperation hatte die Verwaltung beauftragt, Kürzungspotentiale aufzuzeigen, die ein Einfrieren der Kreisumlage erlauben. Die Verwaltung ist mit den Vorschlägen nun hart an das Limit der rechtlich zulässigen Kürzungen gegangen. Das vorgegebene Ziel würde aber auch nach Umsetzung aller Vorschläge voraussichtlich nicht erreicht.

Nun ist die oben genannte Parteien-Kooperation aber – unter großer Rückendeckung aus den kreisangehörigen Kommunen – mit dem Anspruch angetreten, die Kreisumlage nicht weiter zu erhöhen, sondern eher noch abzusenken. Es ist nicht auszuschließen, dass man nach den markigen Ankündigungen der vergangenen Monate bereit ist, auch verzweifelte und folgenschwere Beschlüsse zu fassen.

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel lehnt die Logik der Haushaltssanierung durch Ausgabenkürzung, kurz Austerität, grundsätzlich ab. Die Erfahrung zeigt, dass Ausgabenkürzungen Einnahmerückgänge nach sich ziehen und damit in eine Abwärtsspirale führen.

Vor diesem Hintergrund tragen wir die von der Kreistagsmehrheit betriebene Haushaltspolitik nicht mit und stehen gerne für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir bitten Sie, diese Information auch an die betroffenen Mitgliedsvereine weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß



Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender